



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Advent 2016



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Repair Café	31
Wege verlaufen	3	Statistisches.....	32
Friedensgebet.....	5	Nachlese Andheri	34
Eine Welt Gruppe.....	6	kfd	36
Familienzentrum	9	Weihnachtskonzert.....	37
Chor Esperanza	12	Gottesdienste im Advent	38
Merten Mooses	14	Weihnachtsgottesdienste	40
Messdiener Wallfahrt	17	Sternsingeraktion 2017.....	42
Orgel rockt.....	19	Flohmärkte.....	44
Campus Kloster Merten.....	20	Firmung 2017.....	45
Neues aus der Bücherei	24	Kontaktadressen.....	46
Kath. Jugend Merten	26	Sponsoren.....	47
Café WIR	30	Die letzte Seite	48

Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild & letzte Seite	Bild: Martin Manigatterer Bild: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de

Wege verlaufen...

...sehr häufig nicht nur geradeaus, sondern haben auch Kurven. So war es auch bei mir. Mein Name ist Reiner Linnenbank und ich bin der neue Diakon im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und Vater eines 18-jährigen Sohnes.



Beruflich war ich bis zum 30.09.2016 bei einer großen Krankenkasse als Sozialversicherungsfachangestellter beschäftigt. In meiner beruflichen Laufbahn hatte ich sehr viel mit Menschen zu tun. Eine meiner letzten Aufgaben war die Betreuung von Familien mit schwer erkrankten Kindern, um ihnen Tipps für die Bewältigung der Bürokratie zu geben.

Meine erste Berufung, wie ich gerne meine Ehefrau auch bezeichne, habe ich vor etwas über 20 Jahren geheiratet. Wir leben derzeit noch in Langenfeld, wo ich auch einige Zeit in dem dortigen Pfarrgemeinderat tätig war. Die Veränderung oder sagen wir besser eine Kurve kam durch den Weltjugendtag (WJT) 2005 zu Stande. Hier stellte ich mich als Helfer zur Verfügung. Eine sehr schöne Zeit, auf die ich immer sehr gerne zurückschaue. Kurze Zeit nach dem WJT fragte mich unser Diakon, ob ich mir denn nicht vorstellen könnte, ständiger Diakon zu werden. Diese Frage fiel auf fruchtbaren Boden. Als meine Familie und ich mit anderen Familien zusammen in dem Schweizer Ort Flüeli-Ranft, hier lebte der Nationalheilige der Schweiz Bruder Klaus, eine gemeinsame Familienfreizeit verbrachten, konnte ich die Frage des inzwischen gut befreundeten Diakons beantworten. Ja, ich möchte es versuchen, meine zweite Berufung.

Im Jahr 2009 fing meine Ausbildung im Diakoneninstitut Köln an. Meine praktische Ausbildung machte ich seit 2010 in St. Remigius, Leverkusen-Opladen, wo ich nach meiner Weihe im November 2013 auch als Diakon mit Zivilberuf eingesetzt war. Nach dem Ende

meiner Ausbildung im Jahre 2015 bekam ich vom Erzbistum das Angebot, als Diakon im Hauptberuf übernommen zu werden. Nach Rücksprache mit meiner Familie stimmte ich zu und mir wurde vorgeschlagen, als Diakon im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge anzufangen.

Für mich sind die Begegnungen mit Menschen ganz wichtig. Aus einer guten Begegnung kann man viel Kraft schöpfen, sozusagen den eigenen Akku wieder aufladen. Zu dieser Erkenntnis verhalf mir ein alter Franziskanerpater aus der Schweiz, aus Flüeli-Ranft.

Ich freue mich sehr, Ihnen begegnen zu können und werde versuchen, für Sie ansprechbar zu sein.

Herzliche Grüße

Reiner Linnenbank, Diakon



*Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de*

Friedensgebet

"Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden..." so lautet die Weihnachtsbotschaft, die die Engel den Hirten in der Heiligen Nacht verkünden. Einer der beiden Gründe für die Menschwerdung des Gottessohnes ist der Friede auf Erden. Und es ist ja nicht so, als wäre den Christen das völlig gleichgültig oder in der Geschichte nie auch nur ansatzweise gelungen.

Oft genug haben Christen, ja auch die Kirche Kriege, sogar Weltkriege verhindert, oder geholfen, sie zu beenden. Der damalige Papst hat den Weltkrieg zwischen Spanien und Portugal um die Aufteilung der Gebiete in der eben erst entdeckten neuen Welt verhindert, wie auch noch im letzten Jahrhundert die Gemeinschaft St. Egidio einen Krieg zwischen Chile und Argentinien um Besitzansprüche im gemeinsamen Grenzgebiet. Angesichts der vielen gegenwärtigen kriegerischen Konflikte reicht es ebenso wenig, nur Betroffenheit zu zeigen. Es muss auch etwas getan werden. Und das, was Christen immer können, ist Beten. So hat der Pfarrausschuss Merten ein Friedensgebet ins Leben gerufen.

Jeweils am letzten Freitag im Monat um 19:30 Uhr ungefähr eine halbe Stunde um Frieden zu beten, sind alle eingeladen, nicht nur Angehörige unserer Gemeinde. Also kommen Sie ruhig und bringen Sie noch jemanden mit, damit es Weihnachten werde, wieder ein klein wenig mehr auf Erden.

Ihr Norbert Prümm



*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Das Friedensgebet findet an wechselnden Orten statt. Wo der nächste Termin stattfindet, entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und unter www.sankt-martin-merten.de.

Eine-Welt-Gruppe informiert

„Eine-Welt-Arbeit beginnt vor Ort“!

Liebe Mertener,

wir laden Sie ein, über nachstehende Aussagen einmal nachzudenken:

Dein Christus ist ein Jude

Dein Auto ein Japaner

Deine Pizza italienisch

Deine Demokratie griechisch

Dein Kaffee brasilianisch

Dein Urlaub türkisch

Deine Schrift lateinisch

...und Dein Nachbar

nur ein Ausländer?

„Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“

So überliefert der Evangelist Matthäus eine der Forderungen der Bergpredigt an uns. Ein Wort, das betroffen macht.

Sind wir uns unseres christlichen Auftrages noch bewusst?

Wir lassen uns fordern, im Einzelnen wenigstens: Hier liegt auch der Wert der Mitarbeit im Andheri-Kreis und in der Eine-Welt-Gruppe in unserer Gemeinde. Beide Gruppen helfen mit, Entwicklungsmaßnahmen zu finanzieren und zu erhalten. Unser Kauf und unsere Spende im „Dritte-Welt-Laden“ sind zugleich Zeichensprache, die hinweist auf die Würde derer, mit denen wir teilen. Wir geben, was ihnen zusteht: Gerechtigkeit, Brot und Würde.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Eine-Welt-Gruppe ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest!

Winfried Helmes

Gala-Menü im Pfarrzentrum

Der Höhepunkt der diesjährigen Aktivitäten des Förderverein Sankt Martin Merten e.V. war die Ausrichtung eines Gala-Menüs Ende Oktober im Pfarrzentrum. Dies war ein weiterer Baustein, um die finanzielle Grundlage zum Erhalt des Pfarrzentrums in seiner heutigen Form sicherzustellen. Flüchtlinge finden hier eine wichtige Anlaufstelle auf ihrem Weg in eine gute Zukunft, zudem stellt das Pfarrzentrum einen wichtigen Treffpunkt für Vereine und die Jugend dar.

Der Einladung des Vorstandes waren 63 Gäste gefolgt, die in einem liebevoll gestalteten Pfarrsaal den Abend in angenehmer Atmosphäre genießen konnten. Für das leibliche Wohl war Familie Bochem aus Merten zuständig. Eine perfekt abgestimmte Menüfolge wurde von den Gästen mit viel Applaus versehen. „Auch wenn man keinen Einfluss auf die Vergabe der Michelin Sterne habe, wolle man heute drei Martinus-Sterne für das Menü vergeben“, so Raimund Meyer, der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Ein großer Dank galt der Katholischen Jugend Merten, die erst mit ihrem perfekten Service dem Gala-Menü den richtigen Rahmen verliehen hat.



Ergänzend zum Vier-Gänge-Menü stand die Erkundung des Moselweins im Mittelpunkt. Als Weinliteratin war die Winzermeisterin Hildegard Moritz aus Pommern an der Mosel angereist. Frau Moritz betreibt in Pommern mit Ihrer Familie den Winzerbetrieb Schneiders-Moritz und war somit prädestiniert zur Erläuterung der Besonderheiten der Moselweine.

Dem Dank an alle die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, folgte ein kurzer Werbeblock in eigener Sache. Im nächsten Jahr begibt sich der Förderverein vom 26. Juni bis zum 1. Juli auf eine Bildungsreise nach Oberitalien. Aktuell sind noch vier Plätze frei, detaillierte Informationen können gerne beim Förderverein angefragt werden.

Wer regelmäßig die guten Projekte des Fördervereins unterstützen möchte, dem sei die Mitgliedschaft im Förderverein wärmstens empfohlen.

Foto und Text: *Raimund Meyer*

Vermietung Pfarrzentrum

Das Pfarrzentrum St. Martin ist neben der Kirche ein wichtiger Treffpunkt für die kirchlichen Vereine und Gruppierungen.

Es kann aber auch für private Anlässe, wie Familienfeiern, an Terminen gemietet werden, an denen keine kirchlichen Veranstaltungen dort stattfinden.

Informationen über die freien Termine und die Nutzungsbedingungen erteilt das Pfarrbüro, Tel.: 3420 bzw. info@sankt-martin-merten.de



Rund um die Wackelzahnkinder der KiTa St. Martin

Im September 2016 startete in unserer KiTa das Wackelzahntreffen 2016/2017 für 16 Wackelzahnkinder, d.h. für die Kinder, die im Sommer 2017 eingeschult werden.



Diese Kinder treffen sich jeweils am Mittwochmorgen zu gruppenübergreifenden Projekten. Das aktuelle Projekt steht unter dem Thema "Rund ums Geld". Innerhalb dieses Projektes fand für die Kinder der Medienworkshop „Zahlen, Geld und Glück“ statt. Der Workshop wurde von dem Arbeitskreis Neue Medien in Kooperation mit der Volksbank Merten (als Sponsor) durchgeführt.

Im September beendeten die Wackelzahnkinder ihr als Maxikinder begonnenes Jahresprojekt "Mit dem Apfelbaum durchs Jahr" mit einer Führung durch die Obstplantage und das Apfelmuseum der Firma Schmitz-Hübsch.



Zudem nahmen die Wackelzahnkinder an der Domwallfahrt für Kindertagesstätten in Köln teil. Domdechant Robert Kleine leitete den Wortgottesdienst. Ein Höhepunkt stellte für alle das „Durchschreiten“ des Dreikönigsschreines innerhalb der anschließenden Prozession durch den Kölner Dom dar. Anschließend erhielten alle Teilnehmer zur Stärkung eine gebackene Krone.



Im Oktober 2016 folgten die Wackelzahnkinder einer Einladung der Kreissparkasse Köln; die Kinder erkundeten die Filiale in Merten.



Außerdem nahmen die Wackelzahnkinder im Oktober an einem Workshop im Mundhygieneraum im Kreishaus Siegburg teil.

Das neue Programmheft für das 1. Halbjahr 2017 des Familienzentrums NRW und des Katholischen Familienzentrums Bornheim-Vorgebirge erscheint im Dezember 2016. Es liegt in der Pfarrkirche, im Pfarrbüro und in den katholischen Kindergärten des Seelsorgebereiches aus. Ich lade Sie hiermit herzlich zum Stöbern der Angebote ein!

Marieluise Schnichels

Weiter Informationen unter Telefon: 02227/2831 oder per Email:

willkommen@familienzentrum-sankt-martin.de

Chor Esperanza – Ausflug in den “Garten der Religionen” in Köln

Bei seinem jährlichen Ausflug lernte der Chor Esperanza am 27. August eine neue Facette der Großstadt Köln kennen: ein Kleinod der Ruhe und Stille inmitten des lauten und pulsierenden Lebens rund um den Barbarossaplatz: der Garten der Religionen - angelegt im ehemaligen Klostersgarten des Jesuitenordens in der Stolzestraße.

Dank einer intensiven und anregenden Führung durch Frau Pihak kamen wir miteinander und untereinander in einen tiefgehenden Dialog über die Werte des Lebens und Begriffe, die sich in allen Weltreligionen wiederfinden: Gelassenheit, Ehrfurcht, Vielfalt, Treue und Beziehung.

Der Garten steht jedem offen zum Verweilen, Grillen und Spielen. Er ist der Veedelsgarten. Und so nutzten auch wir die Gelegenheit für ein Picknick. Unser Gesang zum Abschluss des Besuches fand auch viel Anklang in der umliegenden Nachbarschaft. Dies wurde deutlich durch den Applaus von Balkonen und angrenzenden Gärten.



Vom herannahenden Unwetter blieben wir auf unserem Weg zur zweiten Station des Ausflugs verschont.

Bei Sambamusik begleitet von Sambatänzerinnen ließen wir uns ein typisch brasilianisches Essen gut schmecken.

Ausblick:

Im **Advent** werden wir am 8. Dezember um 19.00 Uhr auf dem Brühler Weihnachtsmarkt singen und am 18. Dezember die Sonntagsmesse mit adventlichen Liedern bereichern.

Einladung zum Krippensonntag

Am 8. Januar um 15.30 Uhr laden wir wieder mit besinnlichen Texten und weihnachtlichen Liedern zu einer Feierstunde an der Krippe in unserer Kirche ein.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

Gabriele Schmidt



Merten Mooses auf Herbstfahrt

Auch in diesem Jahr sind die Messdiener des Seelsorgebereiches wieder in der ersten Herbstferienwoche zur Herbstfahrt gestartet. Am 8. Oktober trafen sich die Messdiener, um gemeinsam eine Woche nach Triberg im Schwarzwald zu fahren. Nachdem wir von Pfarrer Schlageter gesegnet wurden, ging es mit vier Kleinbussen



los.

Um die verschiedenen Altersstufen der Gruppe zu mischen und außerdem die Messdiener aus den anderen Pfarrgemeinden besser kennenzulernen, haben wir bereits am ersten Abend viel gespielt. Diese Spiele waren am Anfang zwar etwas nervig, doch später, als man sich besser kannte, haben auch die



Spiele sehr viel Spaß gemacht.

Jedes Mal, wenn es hieß, „heute geht ´s wandern“, haben alle Leiter erstmal zu hören bekommen, dass keiner wandern will. Die Wanderungen wurden jedoch allesamt mit tollen Ausblicken Landschaften und/oder spaßigen Aktivitäten wie Tretbootfahren, Riesenrutsche oder Rodelbahnfahren belohnt.

Am Mittwoch ging es dann früh morgens los zum Highlight dieser Messdienerfahrt: in den Europapark nach Rust! Alle waren super drauf und haben sich riesig auf die Attraktionen wie „Silver Star“ oder „Blue Fire“ gefreut. Dort angekommen haben wir uns in Gruppen aufgeteilt, in denen wir dann durch den Europapark gehen durften. Das Wetter an diesem Tag hätte nicht besser sein können



und am Ende des Tages waren alle super zufrieden.

Neben Rust waren wir noch in Freiburg und auf dem Feldberg, von dem aus wir die Zugspitze sehen konnten.

Am Samstag sind wir mit *super Wetter* Wandern gegangen. Die Motivation der Kinder war dementsprechend gering, doch oben auf dem Berg angekommen, gingen wir auf einen Kletterparcours und auf einen Baumwipfelpfad mit tollem Ausblick, was die Motivation enorm anhub. Den Berg runter ging es dann mit der Riesenrutsche,

die allen Spaß gemacht hat. Und um den Tag perfekt machen, sind wir danach noch rodeln gegangen.



Am Samstagabend gab es dann noch die Disco mit super Musik und noch besserer Stimmung, welche die Messdienerfahrt perfekt abgeschlossen hat.

Abschließend kann festgestellt werden, dass es eine superspaßige Woche war, die sehr geholfen hat, neue Freunde zu finden.

Ein großer Dank geht auch an unser Küchenteam, das immer superleckerer Essen gekocht hat.

Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt...

Eure Messdiener



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Bild: Adveniat / In: Pfarrbriefservice.de

Messdienerinnen und Messdiener auf dem Weg zum Heiligen Servatius nach Maastricht - Eine Wallfahrt in Talar und Rochett

Vielleicht schreckt das Wort "Wallfahrt" zunächst einmal ab und viele Messdienerinnen und Messdiener denken sich: "Ab hier lese ich nicht mehr weiter!"

Aber was dahinter steckt, ist ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende für Ministranten aus den Seelsorgebereichen "Alfter", "Bornheim - An Rhein und Vorgebirge" und "Bornheim-Vorgebirge".

Vom 12. bis zum 14. Mai 2017 wollen wir nämlich gemeinsam nach Maastricht fahren, wo in der "Servaasbasiliek" (Servatiusbasilika) und in ganz Maastricht das Fest des Heiligen Servatius (Gedenktag ist der 13. Mai), dessen Gebeine in der Basilika ruhen, gefeiert wird.

Gestartet wird am Freitag mit Bussen in den drei Seelsorgebereichen. In Maastricht beziehen wir das "stayokay", ein Jugendhotel, welches direkt an der Maas liegt und von wo aus es keine 10 Minuten Fußweg bis in das Zentrum von Maastricht sind.

Nach einem gemeinsamen Kennenlernabend mit Spielen und Musik und dem Abendgebet, werden wir am Samstagvormittag nach Morgenlob und Frühstück mit einem Schiff am hoteleigenem Steg abgeholt und fahren zu den Zonneberg-Grotten, welche wir mit einem Führer besichtigen werden. Am Nachmittag zurück in Maastricht ist Zeit zum Shoppen und für ein Stadtspiel. Nach einem Gottesdienst in der Liebfrauenbasilika und dem Abendessen im Hotel gibt es eine "Messdienershow".

Höhepunkt der Wallfahrt ist am Sonntag die Teilnahme an der Festmesse in der Basilika mit der anschließenden Servatiusprozession, wo wir als eigene Gruppe natürlich auch in Talar und Rochett oder Messdienergewand mit Weihrauch und Fahnen teilnehmen werden. Anders als es bei uns üblich ist, stehen die Gläubigen und Interessierten am Wegesrand der Prozession, wozu auch herzlich eure Familien eingeladen sind (die Fahrtzeit nach Maastricht beträgt eine gute Stunde). Nach der Prozession können

die Familien sich noch einen tollen Tag in Maastricht machen. Es gibt auch eine große Festkirmes. Zurück geht es dann entweder mit der Familie oder wieder mit dem Bus.

Anmelden können sich Messdienerinnen und Messdiener jeden Alters. Entsprechende Anmeldezettel und weitere Informationen liegen (ab Dezember) in den Sakristeien aus.

Am 18./19. März 2017 halten die Messdiener in allen Kirchen eine Türkollekte für die finanzielle Unterstützung der Wallfahrt. Ebenso werden die Messdiener an verschiedenen Wochenenden in den Seelsorgebereichen einen Pommes-Verkauf machen, dessen Erlös ebenfalls für die Fahrt bestimmt ist.

Die Gemeinden bitten wir schon jetzt, die Messdiener bei ihrer Wallfahrt im Gebet zu begleiten.

Für den
Vorbereitungskreis aus
allen drei
Seelsorgebereichen

Martin Sander,
Diakon in der Pfarreiengemeinschaft "Alfter",

Reiner Linnenbank,
Diakon im Seelsorgebereich "Bornheim-Vorgebirge"

Adi Halbach,
Diakon im Seelsorgebereich "Bornheim - An Rhein und Vorgebirge"



**Messdiener-Wallfahrt
MAASTRICHT**

Freitag-Sonntag, 12.-14.05.2017

Anlässlich des Patronatsfest des Heiligen Servatius wallfahren wir Messdiener aus Bornheim und Alfter nach Maastricht.
Mehr Informationen erhaltet Ihr bei Euren Messdienerleitungen.
Wir freuen uns auf ein einmaliges Wochenende mit Euch!
Eure Leitungsgruppen



Pfarreiengemeinschaft Alfter



Katholische Kirche im Seelsorgebereich
Bornheim - An Rhein und Vorgebirge



Seelsorgebereich
Bornheim-Vorgebirge



Es war schon ein besonderes Orgelkonzert, dass Patrick Gläser aus Öhringen am 16.11.16 in unserer Pfarrkirche dargeboten hat. Rock, Pop und Filmmusik auf der Kirchenorgel war für die Besucher ein ganz neues Klangerlebnis. So hatten sie unsere Orgel noch nie gehört.

Gleich zu Beginn des Konzertes, nach dem Pfarrer Norbert Prümm, zu einem gemeinsamen Gebet eingeladen hatte, waren viele Zuhörer geneigt den Ohrwurm „Viva la Vida“ von der Gruppe Coldplay einfach mit zu summen. Aber auch Udo Lindenberg´s „Hinter dem Horizont geht´s weiter“ hörte sich toll an. Zwischen den einzelnen Stücken erzählte Patrick Gläser von seiner Idee Rock und Popmusik auf einer Kirchenorgel, der Königin aller Instrumente, zu spielen und leitete gekonnt auf zwei Musicalprojekte über, die er in seiner Gemeinde Öhringen mit dem dortigen Jugendchor umgesetzt hat. Zwei Stücke aus diesen Musicals präsentierte er gekonnt. Patrick Gläser ist Kirchenmusiker, Komponist, die beiden Musicals hat er geschrieben, und Musikproduzent. Übrigens, er spielt ohne Noten, hat sich die Stücke nach den Wünschen seiner Tourbesucher zusammengestellt und bearbeitet. Mit seinen bisherigen 3 Touren unter dem Motto „Orgel rockt“ hat er schon über 40.000 Besucher begeistert.

Zum Abschluss des Konzertes spielte er die Titelmelodie der Fantasy-Serie „Game of Thrones“ und ließ die Besucher die volle Klangfülle der Orgel erfahren. Bei nicht wenigen kam ein Gänsehautfeeling auf.

Neues aus dem GFO Klostergarten Merten

Liebe Gemeindemitglieder,

wir haben einen Namen: Das Gelände rund um das alte Kloster Merten wird sich zukünftig als *GFO Klostergarten Merten* bezeichnen. Es umfasst den Paulinenhof mit der Service Pflege, das Seniorenzentrum St. Elisabeth, die Gruppe Jonas, das Mutter-Kind-Haus Aline, Gemeinsam Wohnen im Klostergarten, den Kindergarten im alten Kloster, das Kulturcafé und Quartierszentrum und die Kirche im alten Kloster. Das Gebäude des ehemaligen Krankenhauses zur Heiligen Familie wird weiterhin das *Alte Kloster* genannt, so wie es vielen Mertener Bürgern vertraut ist.

Im September wurde die *Gruppe Jonas* eröffnet und hatte einen guten Start - auch Dank einer großen Unterstützung seitens der Mertener Bevölkerung, für die wir uns herzlich bedanken. Für einige der Jugendlichen wurden bereits Schulplätze möglich gemacht. Ein Schulplatz ist grundlegend für die Integration der Jugendlichen und so hoffen wir, dass schon bald alle die Möglichkeit haben werden, eine Schule zu besuchen. In der Zwischenzeit absolvieren die Jugendlichen Praktika im benachbarten Seniorenzentrum und im Kindergarten im alten Kloster. Ehrenamtliche ermöglichen tägliche Deutschkurse, an denen an manchen Tagen auch die Mitarbeiter des Seniorenzentrums teilnehmen können.

Im *Seniorenzentrum St. Elisabeth* arbeiten zur Zeit zehn Menschen, die in Merten Zuflucht gefunden haben. Sie unterstützen in ihrem Freiwilligendienst bei den täglichen Arbeiten im Seniorenzentrum und lassen uns über den Tellerrand hinausschauen. Sie sind aus der Hausgemeinschaft nicht mehr wegzudenken. Jeden Tag denken wir: Es ist schön, dass es euch gibt!

Unsere Service-Pflege hat ihr Angebot ausgeweitet und unterstützt sie mit Haushalts- und Betreuungsdienstleistungen in ihren eigenen vier Wänden, damit pflegende Angehörige Zeit zum Durchatmen haben.

Jetzt warten wir im GFO Klostergarten Merten auf den Einzug des *Mutter-Kind-Hauses Aline* im Januar 2017. Das Team des Mutter-Kind- Hauses ist gefunden und viele haben die Arbeit im Vorfeld der Eröffnung schon aufgenommen.

Im Mai 2017 werden die ersten Mieter des Wohnprojektes *Gemeinsam Wohnen im Klostergarten* einziehen. Eine Gruppe von Menschen, die sich vorgenommen haben in den eigenen vier Wänden, aber dennoch nicht alleine zu leben. Gleichzeitig möchten die Nutzer des Wohnprojektes sich im GFO Klostergarten Merten einbringen und Wohnen und sinnhafte Betätigung verbinden. Wenn Sie sich über das Wohnprojekt, die Menschen und die Möglichkeiten informieren möchten, sind sie herzlich zu einem offenen Stammtisch eingeladen, der am jeden ersten Samstag im Monat von 11:00 – 13:00 Uhr in Heinrich's Café im Seniorenzentrums St. Elisabeth stattfindet.

Zum Jahresende 2017 möchten wir das Kulturcafé und Quartierszentrum im GFO Klostergarten Merten eröffnen. Es soll ein Ort der Kultur und Begegnung für die Bewohner des Klostergartens und alle Mertener Bürger und darüber hinaus werden. Die GFO möchte mit dem Quartierszentrum und Kulturcafé dem Stiftungszweck von Josephine von Boeselager entsprechen und das alte Kloster für Mertener Bürger öffnen. Um das Quartierszentrum zu einem offenen und bedürfnisorientierten Raum zu gestalten, wurde Anfang November eine Zukunftswerkstatt abgehalten. 35 Mertener Bürger, Vertreter aus der Politik, Vereinskultur, der Kirche und der GFO haben miteinander und mit viel Zukunftsfreude an kreativen Ideen gearbeitet, die das Bestehende in Merten ergänzen könnten. Die Ergebnisse werden an einem Tag der offenen Tür im neuen Jahr präsentiert.

Zum Jahresende 2017 wird die Klosterkirche wieder zugänglich sein und ihre Türen öffnen für Gebet und Rückzug. Die Kirche wird über den Innenhof des alten Klosters einen barrierefreien Zugang erhalten.

Wir freuen uns sehr, dass sich der Förderverein „Miteinander Kloster Merten e.V.“ gegründet hat. Der Förderverein möchte das Miteinander aller Einrichtungen und die Öffnung des Standortes für alle Interessierten unterstützen. Er möchte mit dazu beitragen, dass Teilhabe für möglichst viele Menschen in Merten möglich ist. Unterstützen Sie unsere Arbeit und unsere Anliegen, werden auch Sie Mitglied!

Wie wunderbar das Miteinander von allen Einrichtungen im GFO Klostergarten Merten und Mertener Bürgern sein kann, hat unser erstes Standortfest im August gezeigt. Der Klostergarten lud zu Rock ´n Roll und Sonnenschein ein und viele sind zum 50er Jahre Fest, trotz großer Hitze, gekommen. Ein Fest voller Lebensfreude und Gemeinschaft aller Generationen und Nationen.



Bewohner und Kollegen des GFO Klostergarten Merten in ihren schönen Kostümen auf dem Sommerfest im August 2016

Wir durften im vergangenen Jahr viele offene Türen, Ohren und Herzen erfahren und spüren, wir sind nicht alleine. Dafür danken wir von ganzem Herzen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Begegnungen mit Ihnen allen im kommenden Jahr 2017!

Für die Einrichtungen des GFO Klostergarten Merten

Ihre Ursula Meeth

Projektleiterin für die Standortentwicklung

Weitere Informationen zu den Einrichtungen des GFO Klostergarten und des Fördervereins „Miteinander Kloster Merten e.V.“ beantworten wir Ihnen gerne telefonisch oder bei einem Besuch an unserem Standort. Fragen und Terminanfragen richten Sie bitte an das Team der Verwaltung des Seniorenzentrums unter der Rufnummer 02227/9206-0 oder per Mail unter kontakt@elisabeth-seniorenzentrum.de.



Not sehen und handeln.
C a r i t a s

Quelle: Pfarrbriefservice.de

Auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind. Ein wichtiges Instrument hierbei ist die jährlich im Mai/Juni stattfindende Caritas-Haussammlung. 95 % des Erlöses bleibt in unserer Pfarrgemeinde und kommt den Bedürftigen zugute.

Für die Haussammlung werden noch Sammlerinnen und Sammler gesucht. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro (Tel. 3420 oder Mail: info@sankt-martin-merten.de).

In der WeihnachtsbücherEi...

*Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben,
und auch für Fremde mal kleine Gaben.
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.
Und alte Lieder beim Kerzenschein -
so soll Weihnachten sein!*

unbekannter Verfasser

Stille Nacht

Franz Gruber (1787-1863)



Liebe LeserInnen,

Am 5. und 6. November fand unsere jährliche Buchausstellung statt. Angeboten wurden Bücher, CDs, Geschenkartikel sowie Weihnachtskarten.

Durch den Erlös Ihrer Bestellungen können wieder neue Bücher für die Bücherei angeschafft werden. Vielen Dank dafür!



Kennen Sie eigentlich unsere Autoren???

Daniel Woodrell	Ulrich Wickert	Anne Gesthuysen	
Benedict Wells	Sebastian Fleming	Peter Prange	
David Grossman	John Irving	Emily Walton	Jörg Maurer
Viveca Sten	Stewart O’Nan	Frank Goosen	Juli Zeh
Donna Leon	Jan Weiler	Liza Klausmann	Maarten t´Hart
John Higgs	Bielefeld & Hartlieb	Hjorth & Rosenfeldt	
Klüpfel & Kobr	Oliver Sacks	Peter Wohlleben	Emanuel Bergmann
Dennis Lehane	Gerbrand Bakker	Geert Mak	Michael Karl

Neugierig geworden????---Schauen Sie vorbei!

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Übrigens.....

Unsere fleißigen Mitarbeiterinnen haben den Bücherbestand gesichtet und somit unseren eigenen Buchflohmarkt neu bestückt. Hier können Sie unsere aussortierten Bücher zum Preis von 0,50 € erwerben.

Wir machen Weihnachtsferien vom 22.12.2016 bis zum 03.01.2017. Ab dem 04.01.2017 sind wir wieder für Sie da!



Das Team der KöB St. Martin Merten wünscht allen LeserInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes neues Jahr 2017.

Die Literaturkreistermine entnehmen Sie bitte dem Lockruf und unserer Internetseite www.sankt-martin-merten.de.

Weihnachtsfahrt 2016

Wer von euch hat Lust, mit uns, der KJM, auf Weihnachtsfahrt zu fahren? Wir freuen uns immer, wenn wir bekannte Gesichter wiedersehen, begrüßen aber auch jeden „Neuen“, der Lust hat, einmal ein Wochenende mit viel Spiel, Spaß und netten Leuten zu verbringen.



Dieses Jahr fahren wir

von Freitag, 16.12.2016 bis Sonntag, 18.12.2016

in das NabeDi-Gruppenhaus in Simmerath-Woffelsbach.

Mitfahren können alle Kinder und Jugendliche von 7-15 Jahren, der reguläre Teilnehmerbetrag beträgt 55 €, Geschwisterkinder und Mitglieder der KJM zahlen 50 €. Bitte überweist den Teilnehmerbeitrag auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Kath. Jugend Merten

IBAN: DE06 3806 0186 0411 8870 30

Verwendungszweck: WEFA 16 „vollständiger Name des Teilnehmers“

Bitte anmelden bei Lisa Gremm (Paul-Linke-Straße 7) oder bei Vanessa Tirpitz (Sommersberg 17). Sobald die Fahrt ausgebucht ist, erstellen wir eine Warteliste. Als Bestätigung, dass ihr dabei seid, erhaltet ihr nach Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnahmebestätigung mit weiteren Infos. Die Anmeldung zur Fahrt ist verbindlich (Ausnahme: attestierter Krankheitsfall).

Wir freuen uns auf eine schöne Fahrt mit euch

Euer Leiterteam der KJM

Das Anmeldeformular findet ihr unter **jugendmerten.de/wefa**.



Sommerfahrt 2017 nach Römö

Die Katholische Jugend Merten lädt zur Sommerfahrt 2017 ein.

Dieses Mal fahren wir auf die Nordseeinsel Römö, die wir im Jahr 2012, wie auch 2008 bereits besucht haben. Um vor Ort flexibel

und beweglich zu sein, werden wir Fahrräder mitnehmen. Jeder Teilnehmer bringt sein eigenes verkehrssicheres Fahrrad mit.

Römö, die größte der dänischen Nordseeinseln, die zur Gemeinde Skaerbaek gehört, liegt vor der Westküste Jütlands und ist durch einen Steindamm mit dem Festland verbunden.



Wichtigste Fakten

Termin: Samstag, 12.08., bis Samstag, 26.08.2017

Fahrtleitung: Markus Offermann, Verdistr. 6a, Merten,
Tel: 0176 / 24272602
Rolf Radmacher, Buchenstr. 11, Kardorf,
Tel: 0176 / 70639145

Teilnehmer: max. 40 Teilnehmer

Alter: 9-15 Jahre

Fahrtkosten: ca. 450 €

*Komplettpreis inkl. Fahrt, Fahrradtransport,
Wohnen, Vollpension und Eintrittsgelder*

Anmeldeschluss: 1. Juni 2017, sofern die Fahrt nicht vorher
ausgebucht ist, in diesem Falle wird eine
Warteliste erstellt.

Die Fahrt wird ausschließlich von ehrenamtlichen Jugendgruppenleitern geplant und durchgeführt.

Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Finanzierung der Fahrt haben, wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro Merten, Tel. 02227/3420.

Dort wird geprüft, ob eine (Teil-)Finanzierung der Maßnahme durch die Pfarrcaritas möglich ist.

Für weitere Fragen stehen Ihnen oben genannte Gruppenleiter zur Verfügung.

Gruppenhaus Römö:

Das Gruppenhaus liegt im Süden der Insel Römö. Es besteht aus 4 Schlafhäusern und einem Haupthaus, in dem sich unter anderem die Küche, der Speiseraum und der Aufenthaltsraum befinden. Zwischen den Häusern befinden sich ein Beachvolleyballfeld und ein Basketballkorb.



Freizeitmöglichkeiten:

- Beachvolleyball
- Basketball und Fußball
- Strandspiele
- Baden am Strand
- Radtouren
- Wattwanderung



Mögliche Ausflugsziele:

- Westerland / Sylt
- Lege-&Labyrinthpark Römö
- Legoland Billund
- Skaerbaek
- Schwimmbad
- Vergnügungspark



Die Anmeldung erscheint bald im Aushang, per Facebook und als Download auf unserer Webseite:

www.jugendmerten.de

Pfingstzeltlager 2017

Auch im nächsten Jahr geht's traditionsgemäß in unser Pfingstzeltlager nach Trierscheid

von Freitag, 2. Mai, bis Montag, 6. Mai.

Anmeldungen und Infos gibt es demnächst online auf www.jugendmerten.de



Die KJM sagt Danke

Jeder kennt es, alles wird teurer. Dies spiegelt sich leider auch in jeder unserer Fahrtenplanungen wieder. Um die Teilnehmerbeiträge so gering wie möglich zu halten und dennoch aufregende Aktionen – wie z.B. unsere Raftingtour der letzten Sommerfahrt - durchführen zu können, sind wir auf Spenden und Ihre Unterstützung angewiesen.

Daher danken wir aus aktuellem Anlass dem Musiker Willi Wilden und allen Mitwirkenden für die großzügige Spende von dem „Spendenhut“ des Kirmesfrühshoppens im Treffpunkt Merten vom 29.08.2016.

Ebenfalls möchten wir uns bei Brigitta Scholten sowie Sonja Schumacher bedanken, den beiden Organisatorinnen der „Mertener Mädels Flohmärkte“, die jährlich den gesamten Erlös für unsere Jugendarbeit spenden.

Weiterhin sind wir allen anderen Unterstützer dankbar, die uns das ganze Jahr hinweg ebenfalls mit Spenden oder sonstiger Art und Weise unterstützen. Sie Alle ermöglichen uns tolle Fahrten und eine schöne Zeit, die nicht nur wir, sondern auch unseren Teilnehmern unvergessliche Momente bereiten.

Vielen Dank!

Café WIR

Das ist der Rede wert – das Begegnungscafé WIR im Pfarrzentrum St. Martin in Merten,

jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr.

Seit Oktober 2015 ist das Café Wir im Pfarrzentrum der Treffpunkt für Flüchtlinge, die vorwiegend in Merten und Walberberg wohnen.

Auf Initiative der Flüchtlingshilfe Merten wurde dieses Forum eingerichtet, in dem sich Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, und Mertener Bürger begegnen können.

Begegnung, das heißt nicht nur miteinander sprechen auf Deutsch, Englisch und Französisch. Es heißt Lebensgeschichten, Schicksale und kulturelle Besonderheiten kennenzulernen, Verständnis füreinander zu entwickeln, das Fremdsein auf beiden Seiten abzubauen.

Sprachen, in denen sich die deutschen Gäste weniger auskennen, werden von den Asylbewerbern selbst gedolmetscht.

Noch viel einfacher und vergnüglicher wird das Zusammensein beim Spiel: Bei Karten- und Knobelspielen, „Mühle“ und „Mensch ärgere dich nicht“ ist die sprachliche Barriere Nebensache.

Für die Kinder ist das Café WIR ein ganz besonders schöner Ort. Unter fachmännischer Anleitung setzen sie beim Basteln und Malen ihre gestalterischen Ideen um.

Im Café WIR erfahren Flüchtlinge und Deutsche, dass in der persönlichen Begegnung Respekt und Toleranz friedensstiftend sind. Es ist die Chance, der allgemeinen Angst, der Intoleranz, dem Frust und der Resignation mit ein wenig Hoffnung zu begegnen.

Auch auf dem diesjährigen Pfarrfest im Zentrum unseres Ortes zeigte sich, dass viele der Asylsuchenden bereits in unserer Mitte angekommen sind. Am Stand des Café WIR konnten die Besucher des Festes herzhaftes und süßes Gerichte aus Afghanistan, dem Irak und anderen Ländern kosten, die von den Flüchtlingen zubereitet wurden. Dieser Einsatz ist u.a. eine Geste der Dankbarkeit

gegenüber den Menschen, die sie hier so freundlich aufgenommen haben.

Eine herzliche Einladung geht an alle, die Lust und Zeit haben, den Flüchtlingen beim Spiel oder Erzählen im Café WIR zu begegnen, etwas Leckeres zum Essen vorbeizubringen oder bei der Arbeit in der Küche zu helfen.

Herzliche Einladung zum Café WIR ins Pfarrzentrum Merten.

Alle sind willkommen. Auch Sie!

- Kaffee, Tee & Kuchen
- Spielen, Erzählen und Zuhören
- Fragen, Erklären und Helfen

immer mittwochs ab 18:00 Uhr,
im Pfarrzentrum Merten, Kreuzstr. 54.

Elisabeth Moritz (moritz-merten@web.de)

Das Team des Cafés WIR freut sich über jede Unterstützung, auch helfender Art!



Wirfst du noch weg oder reparierst du schon?

Was macht man mit einem Stuhl, an dem ein Bein kaputt ist?

Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert?

Mit einem Pullover mit gerissener Naht?

Wegwerfen? Nein!

Dann komm doch ins Repair Café und repariere es einfach wieder!

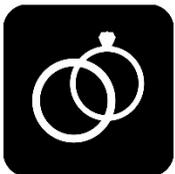
Die ersten Termine für 2017 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber in den Schaukästen und auf der Internetseite www.sankt-martin-merten.de rechtzeitig bekannt gegeben.

Statistisches aus 2016

Taufen



13.12.2015	Ben Brügge
30.01.2016	Fynn Urfey
31.01.2016	Anna Katharina Hofbauer
13.03.2016	Jakob Drießen
13.03.2016	Carolina Paasche
17.04.2016	Mattis Schieffer
17.04.2016	André Schieffer
23.04.2016	Julian Felix Beu
30.04.2016	Julian Andreas Wiesendorf
29.05.2016	Romy Katharina Madline Weyers
12.06.2016	Mila Zimmermann
12.06.2016	Greta Katharina Mager
12.06.2016	Cedric Bastian
10.07.2016	Nino Emilio Guisepppe Aiello
07.08.2016	Jessica Elina Machmüller
14.08.2016	Lara Sophia Walter
21.08.2016	Lara Trauti Cziesla
21.08.2016	Lena Cecilia Eckstein
27.08.2016	Lorenz Wißkirchen
27.08.2016	Luis Gütelhöfer
11.09.2016	Fabian Rausch
11.09.2016	Ben Kunert
18.09.2016	Leon Frank
02.10.2016	Catharina Christine Geßmann
29.10.2016	Paula Anna Koch
05.11.2016	Ida Wollenweber



Eheschließungen

30.07.2016	Michael Schmitz und Mareike Dederichs
20.08.2016	Sebastian Lins und Nadine Zimmermann

Verstorbene

Peter Niederstein	69 Jahre
Elfriede Außem	87 Jahre
Marlene Leyendecker	76 Jahre
Jakob Theis	80 Jahre
Peter Büser	59 Jahre
Agnes Fischenich	54 Jahre
Anna Gertrud Rex	82 Jahre
Katharina Hoffmann	97Jahre
Gertrud Schmitz	93 Jahre
Marianne Jußen	90 Jahre
Heinz Prick	73 Jahre
Peter Schlösser	81 Jahre
Elisabeth Kaufmann	80Jahre
Gertrud Knopp	77 Jahre
Peter Hammermann	79 Jahre
Alex Johann Dillschnitter	74 Jahre
Brigitte Müller	88 Jahre
Otto Mersch	81 Jahre
Martina Herschbach	50 Jahre
Rudolf Grandeck	75 Jahre
Gertrud Vendel	81 Jahre
Christina Pütz	88 Jahre
Gertrud Kuhl	93 Jahre
Albert Engels	77 Jahre
Antonie Schuster	78 Jahre
Martin Dederichs	76Jahre
Katharina Jordan	92 Jahre
Clemens Ockenfels	93 Jahre
Heinrich Schneider	80 Jahre
Wilhelm Müller	89 Jahre
Josef Wilhelm Münchhoven	79 Jahre
Josef Keller	82 Jahre
Stefan Stuch	49 Jahre



Bilder: Factum / ADP

In: Pfarrbriefservice.de

Rückblick Andheri-Basar 2016

Der diesjährige Andheri-Basar am 19. und 20. November, dessen Erlös erneut an ein Projekt zur Unterstützung und Stärkung von Hausangestellten, Mädchen und alleinstehenden Frauen in den Slums von Chennai geht, erbrachte bisher mit **17.800 Euro**, gut 400 Euro mehr als im letzten Jahr.



Durch noch eingehende Spenden hoffen wir das Vorjahresergebnis von insgesamt 23.300 Euro erneut zu erreichen.

Vielen Dank an alle Helfer, Spender und Besucher des Basars, die zu dem guten Ergebnis beigetragen haben.

Ihr Andheri-Kreis Merten

Infos zur Andheri-Hilfe unter: <http://www.andheri-hilfe.de>

< Alles rund ums Kind > zugunsten Andheri

Auch in diesem Jahr fand der Flohmarkt < Alles rund ums Kind > am Andheri Wochenende im Kirchenkeller statt. Zahlreiche Besucher konnten im reichhaltigen Kleidungs- und Spielzeugangebot stöbern und kaufen.

Glühwein, Eierpunsch, Kakao und Waffeln fanden auch ihre Liebhaber, so dass am Ende des Basars im Kirchenkeller € 750 und durch den Glühwein-, Eierpunsch-, Kakao- und Waffelverkauf € 210 eingenommen wurden.

Zusätzlich erbrachte der monatliche Kinderflohmarkt im Kirchenkeller im Jahr 2016 einen Erlös von € 1400.

Allen Helfern, Käufern und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Inge Theissen

Alles rund ums Kind

Flohmarkt

Zu Gunsten Andheri



Öffnungstermine

05.01.17	von 15.30 bis 17.30 Uhr
02.02.17	von 15.30 bis 17.30 Uhr
02.03.17	von 15.30 bis 17.30 Uhr
06.04.17	von 15.30 bis 17.30 Uhr
04.05.17	von 15.30 bis 17.30 Uhr
01.06.17	von 15.30 bis 17.30 Uhr
06.07.17	von 15.30 bis 17.30 Uhr



Im Kirchenkeller hinter der Pfarrkirche St. Martin, Eingang
von der Kreuzstraße oder Ferdinand-Rott-Straße.

Infos bei:

Inge Theissen: Tel.: 02227/6605 oder
Im Pfarrbüro: Tel.: 02227/3420

Wir nehmen jederzeit auch guterhaltene Kinderkleidung,
Spielsachen und ähnliches entgegen.

Und wieder geht ein sehr aktives und bewegtes Jahr dem Ende zu. Vieles raubt uns unsere Zeit, selbst- oder fremdbestimmt. Hier ist es wichtig, Möglichkeiten für eine kleine Auszeit zu finden; einer Gemeinschaft anzugehören, zusammen zu reden, zu lachen, zu weinen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für Ihr reges Interesse an unseren Veranstaltungen und Aktivitäten bedanken.

Es ist schön, mit Ihnen zusammen dieser Gemeinschaft anzugehören.

Auf folgende Termine in diesem Jahr möchten wir noch hinweisen:

Dienstag, 6. Dez. Adventsmesse (18.30 Uhr)

Samstag, 10. Dez. Kartenvorverkauf für die kfd-Karnevals-sitzungen, Pfarrzentrum (10-12 Uhr)

Die Sitzungen finden statt am Freitag, 03.02.17, und Samstag, 04.02.17, in der Gaststätte „Zur Schmiede“.



*Wir wünschen Ihnen allen eine geruhsame Adventszeit,
ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien
und einen friedlichen Jahreswechsel.*



Anni Justenhoven

Weihnachtskonzert 2016

Kirchenchor Cäcilia Merten

präsentiert Werke von Rutter, Menskes, Jones etc.

11. Dezember 2016

Beginn 16:00 Uhr

Pfarrkirche Sankt Martin Merten

Mitwirkende:

Kirchenchor Cäcilia Merten

Chorleiter Stephan Krings

Ensemble Ars Millennium

Alexander Yakoniuk

Sopranistin

Dorothea Kares

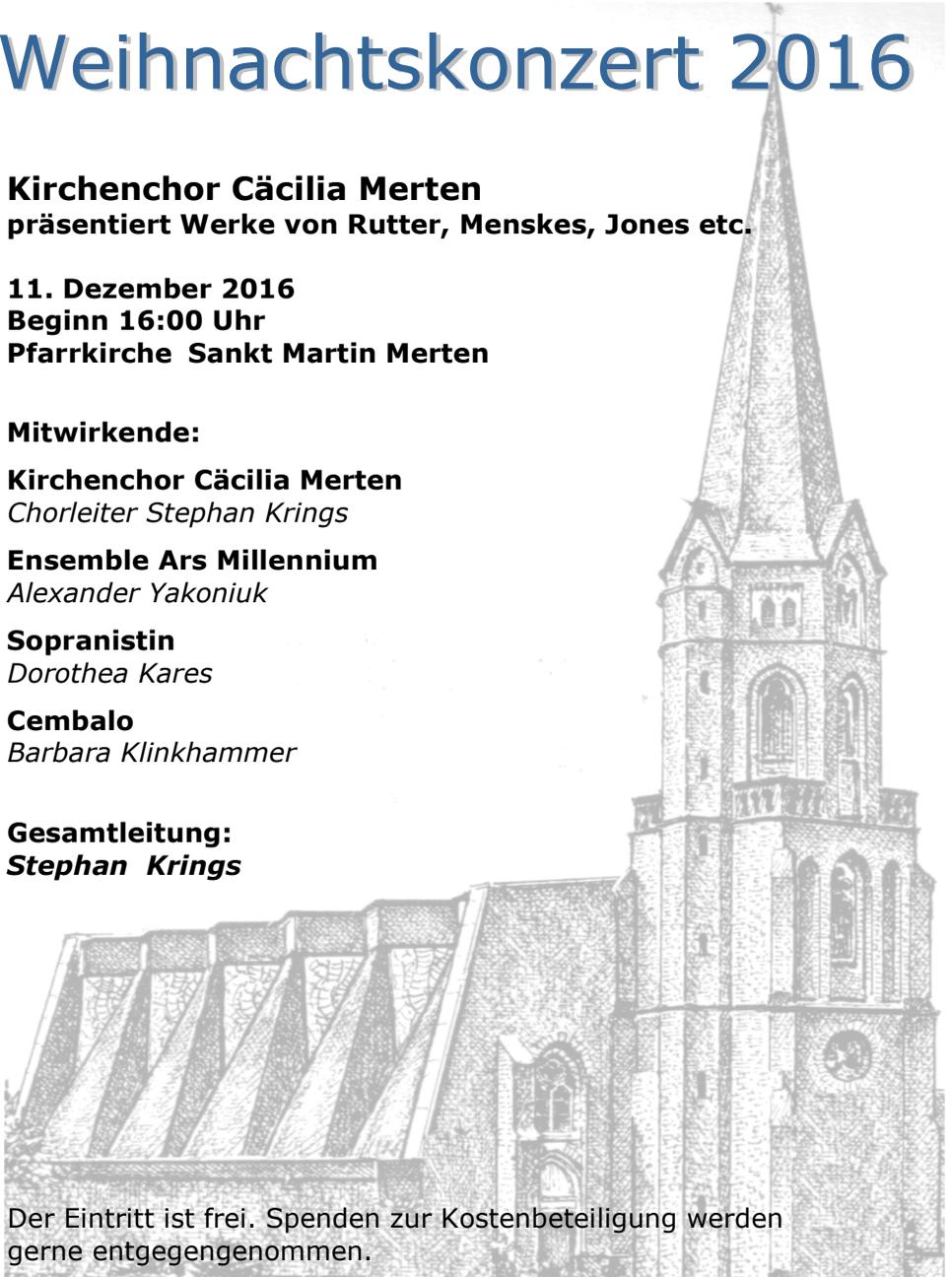
Cembalo

Barbara Klinkhammer

Gesamtleitung:

Stephan Krings

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Kostenbeteiligung werden gerne entgegengenommen.



Besondere Gottesdienste im Advent im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

Frühschichten in Sechtem: dienstags um 7 Uhr

Spätschichten in Merten: 8.12.; 15.12.; 22.12. um 18.30 Uhr

in Walberberg: 7.12.; 14.12.; 21.12. um 19.30 Uhr

Roratessen

Do.	08.12.2016	18:30 Uhr	Rösberg
Fr.	09.12.2016	18:30 Uhr	Sechtem
Sa.	10.12.2016	18:00 Uhr	Dersdorf
Di.	13.12.2016	18:30 Uhr	Merten
Fr.	16.12.2016	18:30 Uhr	Sechtem
So.	18.12.2016	18.00 Uhr	Kardorf
Mo.	19.12.2016	18:30 Uhr	Hemmerich
Fr.	23.12.2016	18:30 Uhr	Sechtem

Bußgottesdienste

Di	20.12.2016	19.30 Uhr	Dersdorf
Mi	21.12.2016	18:30 Uhr	Merten
Mi	21.12.2016	19:30 Uhr	Walberberg
Do	22.12.2016	19:30 Uhr	Sechtem

Beichtgelegenheiten

Jeden Samstag um 17.00 Uhr
in Merten



Buße

ist ein Weg
zu Gott.
Er wird uns
entgegenkommen
mit Vergebung.
Gott vergibt denen,
die ihn darum bitten.

Kindersegnung

Walberberg	27.12.16, 18.30 Uhr
Merten	28.12.16, 14.00 Uhr
Hemmerich	28.12.16, 15.00 Uhr
Waldorf	28.12.16, 15.00 Uhr
Rösberg	28.12.16, 16.00 Uhr
Sechtem	30.12.16, 18.30 Uhr



*Bild: Birgit Seuffert
In: farrbriefservice.de*

... zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr allen Geburtstagskindern unserer Pfarrgemeinde. Damit dies auch zukünftig gewährleistet werden kann, sucht der Pfarrausschuss dringend Helfer, die bereit sind, Geburtstagsglückwünsche und ein Geschenk zu überreichen. Da die Helfer selbst entscheiden, welchen Geburtstagsbesuch sie übernehmen und wie viele, kann jeder Helfer/jede Helferin den Zeitaufwand ganz individuell selbst bestimmen. Schon die Übernahme von nur wenigen Geburtstagen im Jahr würde uns sehr helfen.

Bei Interesse melden sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 3420 oder Mail: info@sankt-martin-merten.de).

Weihnachtsgottesdienste 2016 im Seelsorgebereich



	Heilig Abend	1. Weihnachtstag	2. Weihnachtstag
Dersdorf	16.00 Uhr Familienchristmette	11.00 Uhr Hl. Messe	
Hemmerich	16.00 Uhr Familienchristmette	11.00 Uhr Hl. Messe	18.00 Uhr Hl. Messe
Kardorf	16.00 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Christmette	10.00 Uhr Wort-Gottes- Feier	9.30 Uhr Hl. Messe
Merten	15.00 Uhr Krippenfeier 17.00 Uhr Familienchristmette 22.00 Uhr Christmette	9.30 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe
Rösberg	18.00 Uhr Christmette	8.00 Uhr Hirtenmesse	11.00 Uhr Hl. Messe
Sechtem	15.00 Uhr Krippenfeier 17.00 Uhr Familienchristmette 22.00 Uhr Christmette	11.00 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe
Walberberg	15.00 Uhr Krippenfeier 17.00 Uhr Familienchristmette 22.00 Uhr Christmette	9.30 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	15.00 Uhr Krippenfeier 18.00 Uhr Christmette		11.00 Uhr Hl. Messe Jugendmesse

Besondere Gottesdienste zwischen den Jahren in Merten

28. Dezember

14.00 Uhr

Fest der hl. Familie

Kindersegnung

31. Dezember

19.00 Uhr

Silvester

Jahresabschlussmesse

1. Januar

11.00 Uhr

Hochfest der Gottesmutter Maria

Hl. Messe

Einladung zum Neujahrsempfang

Der Pfarrausschuss lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang am 22. Januar 2017 nach der Heiligen Messe ins Pfarrzentrum ein.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstoßen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren vielen Köchen, die sich auch dieses Jahr wieder bereit erklärt haben, leckere Suppen zuzubereiten!



*Bild: Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de*

Sternsingeraktion 2017



Bald heißt es wieder: „Die Sternsinger kommen!“. Mit dem Schriftzug „20*C+M+B+17“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus mansionem benedicat. Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Merten und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung - in Kenia und weltweit!“

heißt das Leitwort der 59. Aktion Dreikönigssingen. Mit diesem Motto machen die Sternsinger überall in Deutschland auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen Kenias, dem Beispielland der kommenden Aktion, für eine extreme Trockenheit sorgen. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen dort ihre Lebensgrundlagen.

Daher brauchen wir **euch**, liebe Mädchen und Jungen. Helft mit und zieht als Nachfolger der Heiligen Drei Könige durch Merten, um die notleidenden Kinder in Kenia und weltweit zu unterstützen.

Wir brauchen auch Eltern, die sich als Gruppenbetreuer zur Verfügung stellen.

Und wir brauchen auch **Sie**, liebe Mertener, die Sie die Sternsingeraktion wieder mit Ihrer Spende unterstützen.

Die Sternsinger sind unterwegs vom 4. bis 6. Januar.

Die Treffen zur Vorbereitung finden im Pfarrzentrum statt:
am Donnerstag, 15.12.2016 um 17 Uhr und
am Donnerstag, 22.12.2016 um 17 Uhr

Anmeldung

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn verbindlich zur
Sternsingeraktion 2017 an.

Name, Vorname

Tel. Nr.

Adresse

Unterschrift

(Bitte Anmeldezettel im Pfarrbüro abgeben oder im Pfarrhausbriefkasten einwerfen.)

Sternsinger

Das Lied vom Stern singen,
der immer neu aufgeht,
um dir deinen Weg zu zeigen,
den du gehen sollst durch manche
Wüste oder dunkle Schlucht.

Den Segen des Sternes bringen,
um in den Bruchstücken und
durchkreuzten Plänen des Lebens
ein Zeichen der Hoffnung
zu erbitten und zu erwarten.

Dem Glanz des Sternes trauen,
der dich hinführt zum Kind
in der Krippe, dem wahren Glück,
das nicht trügt, sondern alle
deine Lasten mit dir trägt.

Die Hoffnung des Sternes feiern
und sie mit anderen teilen,
damit sie im Herzen davon berührt
und bewegt ausstrahlen,
was sie selbst empfangen haben.

Paul Weismantel in Pfarrbriefservice.de

Mertener Kinder- und Mädelsflohmarkt

Mamis und Mädels aufgepasst:

Auch die Mertener Flohmärkte starten ins neue Jahr 2017 mit einem langen Flohmarkt-Samstag. Bitte merkt Euch die Termine schon mal vor:

11. März 2017

11.00 bis 14.00 Uhr

46. Mertener Kinderflohmarkt

16.00 bis 19.00 Uhr

9. Mertener Mädelsflohmarkt

Seit vielen Jahren kommen unsere Erlöse ausschließlich den Mertener Kindern und Jugendlichen zugute. Auch in diesem Jahr konnte der Erlös des Mädelsflohmarktes der Katholischen Jugend in Merten (KJM) gespendet werden. Am 13.11.2016 wurde in Anwesenheit der Presse ein Spendenscheck in Höhe von € 700 übergeben, der dringend für den Erhalt der Zelte der KJM gebraucht wird.



Vorankündigung Firmung 2017



Alle katholischen Jugendlichen, die in unserem Seelsorgebereich wohnen und zwischen dem 1.7.1999 und dem 30.06.2000 geboren wurden, sind herzlich eingeladen sich 2017 auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Dazu erhalten alle automatisch eine schriftliche Einladung.

Die Firmung wird in unserem Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge am **25. Juni 2017** stattfinden.

Weitere Informationen werden Anfang Dezember auch per Aushang, in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage veröffentlicht.

Ältere Jugendliche und auch Erwachsene können ebenfalls an der Vorbereitung teilnehmen und zur Firmung gehen. Bitte nehmen Sie dazu mit uns Kontakt auf.

Ute Trimpert

Gemeindeassistentin

E-Mail: ute.trimpert@erzbistum-koeln.de

Tel.: 0228-24331463

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,
 Öffnungszeiten: montags – donnerstags 9-12 Uhr, 15-17 Uhr
 freitags 9-12 Uhr

Pfarrbüro Merten, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278 .
 Öffnungszeiten: montags – mittwochs und freitags 9-12 Uhr
 Mittwochs 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Martin Schlageter	Kardorf	Travenstr. 14	Tel: 2914
Pfarrer i.R. Hans- Wilhelm Dümmer	Hemmerich	Maaßenstr. 1	Tel: 905981
Diakon Markus Berse	Brühl	Wittelsbacherstr. 57	Tel: 02232 23961
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830082
Diakon Reiner Linnenbank	demnächst: Sechtem	Straßburger Str. 19	Tel. 0157 70209841
PR'in Andrea Windhorst-Riede	Meckenheim	Otto-Hahn-Str. 20	Tel: 02225 8826624
Gemeindeassistentin Ute Trimpert	Alfter	Henri-Spaak-Str. 82a	Tel: 0177 1943049

Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer: 01520-3263322.

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher
Unterstützung der nachstehenden
Mertener Firmen erstellt.

Brühler Genusshaus
früher Aktiv Vital, Merten

neu
Uhlstraße 81, Brühl

Bäckerei-Konditorei
Theo Voigt

Kirchstraße 8

**Reisebüro & Schreibwaren,
Lottoannahme & Postagentur**
Peter Nipps

Am Roten Boskoop

Löwen-Apotheke
Bianca Gabrys

Beethovenstraße 10

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58

REWE – Der Supermarkt

Kirchstraße 11

Hier wäre noch Platz für **Ihre** Werbung!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden
wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
pfarrbrief@sankt-martin-merten.de



**Die Pfarrbriefredaktion wünscht frohe
Weihnachten und Gottes Segen für
das neue Jahr.**

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

10. März 2017.